

*Die Brüder Wolfhart, Sigmund und Ulrich von Brandis bestätigen der Gemeinde Fläsch den von ihrem Vater Wolfhart und Thüring von Aarburg am 5. Dezember 1438 ausstellten Freiheitsbrief.*

*Or. (A), Gemeinde A Fläsch 10. – Pg. 29,5/19,5 (Plica 3,7) cm. – 3 Siegel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69, Nr. 9 (Wolfhart VI.), Nr. 11 (Sigmund I.) (tw. zerstört) u. Ulrich v. Brandis (tw. zerstört). – Rückvermerk (15. Jh.): Ain bestât brief der heren der fryha(i)t, 1472.*

*Erwähnt: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 409.*

l<sup>1</sup> ¶ Wir<sup>a</sup>) ¶ alle drye gebrüder Wolffhart, Sigmund vnd Vlrich fryherren von Brann<sup>d</sup>iss<sup>1</sup> bekennen<sup>b)</sup> offennlichen || l<sup>2</sup> mit disem brieue vnd tündt kunde allermenglichem, daz für vns komen sind die erbern lüte vnnser lieben vnd || l<sup>3</sup> getrüwen die gantz gemaind zu Fläsch<sup>2</sup>, habend vns fürpraucht vnd ertzaigt ainen ganntzen vnd gerächten besigelten || l<sup>4</sup> brieue<sup>3</sup>, wyendt von den edeln vnd wolgeporn Wolffharten von Brann<sup>d</sup>iss<sup>4</sup> vnnserm lieben hern vnd vatter vnd Thüringen l<sup>5</sup> von Arburg<sup>5</sup> baid fryherren seliger gedächtnuss vssgegangen, der da ettliche stuck vnd artickel, damit sy die bemelten l<sup>6</sup> gemaind von Fläsch vor ettlicher zite begaubet vnd gefryet hand gehept, wyset vnd inhalt. Vnd nach dem si vns l<sup>7</sup> nutzemäl zügehörig vnd in erschafft wyse geuallen vnd an vns sind komen, haben sy an vns gar mit diemütigem l<sup>8</sup> ernste vlissig gebätten vnd angerüfft, inen söllich ir genade vnd fryhaiten, wie die in dem bemelten irem fryhait brief l<sup>9</sup> begriffen wëren, zu bestätigend vnd ze confirmierent genädiglichen gerüchten etc. Söllich ir diemütig vnd l<sup>10</sup> ernstlich gebätte, auch anneme gehorsam getrüw vnd willig dienste, die si dem selben vnnserm herren vnd vatter l<sup>11</sup> Wolffharten von Brann<sup>d</sup>iss vnd vnnsern vordern seliger gedächtnuss vnd och vns allzite bishier gar getrülichen getan l<sup>12</sup> vnd bewist habend vnd hinfür in künfftig zite wol tün sölilent vnd mugend, angësehen vnd inen sölliche obgemelte ir l<sup>13</sup> fryhait, wie die der gemält ir fryhait brief von wortt zu wortte mit allen stucken puncten vnd artickeln lut vnd inhalt be- l<sup>14</sup> stättiget vnd confirmieret, vernüwendt bestätigen vnd confirmierent inen söllichs alles in gemain vnd besunnders l<sup>15</sup> mit gütter vnd rächter wissen vnd in kraffte diss briefs. Der gestalte, das wir vnd alle vnser erben vnd nachkomen sy vnd l<sup>16</sup> alle ir nachkomen by söllichem berürten fryhait brieue vnd by aller siner inhalt stucken puncten vnd artickeln laussen l<sup>17</sup> beliben süllent vnd wellent zu gütten trüwen, vngeuärde. Vnd des zu güttem vnd waurem vrkünde vnd vestung l<sup>18</sup> so gebent wir obgenanten gebrüder Wolfhart, Sigmund vnd Vlrich von Brann<sup>d</sup>iss der vorgenannten gemaind zu Fläsch l<sup>19</sup> disen brieue für vns selbs vnd alle vnnser erben vnd nachkommen mit vnser ieglichs anhangendem insigel besigelt vff den l<sup>20</sup> nächsten dornstag vor vnser lieben frowen zu der kertzwyhe nach der gepurt Cristi, do man zalt thusent vier- l<sup>21</sup> hundert vnd im zway vnd sibenntzigisten iauren.

<sup>a)</sup> Initiale W, 3,3/1,8 cm. – <sup>b)</sup> Initiale B, 1,2 cm hoch.

<sup>1</sup> Wolfhart VI. (1430-†1477), Sigmund I. (1444-1489) u. Ulrich (1452-†1486) v. Brandis. – <sup>2</sup> Fläsch, Kr. Maienfeld GR (CH). – <sup>3</sup> Nr. xx. (Urk. v. 5. Dez. 1438) – <sup>4</sup> Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – <sup>5</sup> Thüring (1404-†1457) v. Aarburg (Bez. Zofingen, AG, CH).